



TURNIERMAGAZIN

DAIKIN OPEN

Internationales Herren-Weltranglistenturnier

18.10. - 25.10.15

TennisBase Oberhaching

Im Loh 1 • 82041 Oberhaching

ISMANING OPEN by medicus

Internationales Damen- und Herren-Weltranglistenturnier

24.10. - 01.11.15

TC Ismaning

Grünfleckstraße 1 • 85737 Ismaning



**GERMAN
MASTERS
SERIES**



presented by Tretorn

www.ismaning-open.com • www.daikinopen.de

©AGENTUR GIETL

Fotos: © Jürgen Hasenkopf



Wir fördern Sport.

Die Kreissparkasse ist seit jeher fest mit ihrer Region und deren Menschen verbunden. Mit Spenden, Sponsoring und unseren Stiftungen unterstützen wir zahlreiche Vereine und Institutionen in den Landkreisen München, Starnberg und Ebersberg.
089 23801 0 · www.kskmse.de

Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

 Kreissparkasse

Franz Holzinger und Ingolf Junietz (FT Starnberg 09 e.V.), Martin Morczinietz (EHC Klostersee e.V.), Peter Waßmann (Vorstand), Ambria Dasch (SV Lohhof e.V.), Julian Schmeizl (Schützengesellschaft „Frohsinn“ 1884 Höhenkirchen e.V.), Nina Walderbach (Wintersportverein Glonn e.V.) und Felix Remuta (TSV Unterhaching 1910 e.V.) © Fotograf Stefan Heigl

Inhaltsverzeichnis

DAIKIN Open – Sprungbrett für Jungprofis	04
Grüßwort Christoph Poehlmann, Turnierdirektor der DAIKIN Open 2015	
Ismaning Open – DAS ITF Combined Event	04
Grüßwort Heiko Hampl, Turnierdirektor Ismaning Open by Medicus	
„Bestimmt werden wir etliche vielfersprechende Talente sehen!“	05
Grüßwort Helmut Schmidbauer, Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes	
„Turniere vor der eigenen Haustüre sind sinnvoll und wichtig“	06
Interview mit Dr. Peter Aurnhammer, Vizepräsident des BTU	
Traumfabrik TennisBase.....	10
Das DAIKIN Jungprofi-Team	12
Wir stellen Ihnen die Spieler des DAIKIN Jungprofi-Teams einmal näher vor.	
„Wir haben uns immer eng abgestimmt“	14
Die beiden Turnierdirektoren im Interview	
„Wir müssen die Spitzenathleten individueller fördern“	16
Michael Kohlmann, Davis Cup-Kapitän	
„Es geht um Emotionen, die sind unbezahlbar“	20
Benjamin Thiele, Trainer von Rudi Molleker	
„Diese Veranstaltung bietet wieder Tennis auf höchstem Niveau“	22
Grüßwort Willi Wantosch, 1. Vorsitzender Tennisclub Ismaning e.V.	
Preise Hallenplatz Wintersaison.....	22
Tennisclub Ismaning Damen I/Herren I	23
Verletzungsspech kann gutes Ergebnis nicht verhindern/ Bayernliga blieb nur eine Durchgangsstation	
Mitgliedschaft beim TCI	24
Werde Mitglied in einem der schönsten Vereine Bayerns	
„Um einer Arthrose zuvorzukommen ist regelmäßige Bewegung wichtig!“	25
Dr. Helmuth Krieg im Interview	
Turnierablauf/Zeitplan	28
Preisgeld/Punkte	28
Studenten der HAM Erding begleiten die Future in einer anwendungsorientierten Projektstudie	29
DTB Talent Team.....	30
Sechs Youngster auf dem Weg nach ganz oben	

Herausgeber

Agentur Sportsbruder, Heiko Hampl
Johannes-Müller-Str. 3
35037 Marburg
Tel.: 06421/161435, Fax: 06421/26430

Bildnachweis

Agentur Sportsbruder,
Bayerischer Tennis-Verband,
Deutscher Tennis-Bund,
Tennisclub Ismaning e.V.

Redaktion

Agentur Sportsbruder,
Bayerischer Tennis-Verband,
Deutscher Tennis-Bund,
Tennisclub Ismaning e.V.

Layout und Satz

mr//media GmbH
Franz-Tuczek-Weg 1
35039 Marburg

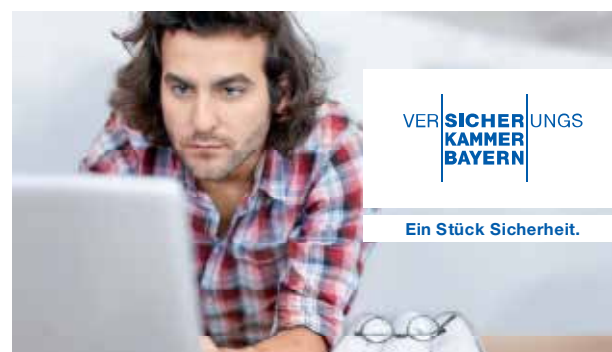
Druck

PRIMUS international printing GmbH
Hochstraße 14
56307 Dernbach

Auflage

2.000 Exemplare

Veröffentlichung Oktober 2015



Ihre Firma: jeden Tag ein Abenteuer.

Wir kümmern uns um das nötige Stück
Sicherheit für Ihr Geschäft und Ihre Mitarbeiter.
Lassen Sie sich jetzt beraten!

Ihr starker Partner vor Ort
Seidenader oHG

Rheinstraße 28 · 80803 München
Telefon (089) 36 19 42-80 · Telefax (089) 36 19 42-99
E-Mail info@seidenader.vkb.de
www.seidenader-ohg.de

DAIKIN Open – Sprungbrett für Jungprofis

Grußwort Christoph Poehlmann, Turnierdirektor der DAIKIN Open 2015



Ivo Karlovic gegen Nikolay Davydenko im Halbfinale eines ITF-Future-Turniers in der TennisBase Oberhaching? Reine Fiktion? Denken Sie! Ein Blick auf das Tableau der „Oberhaching Open“ im Jahr 1999 genügt! Seither sind bereits 16 Jahre und bis zur Einstellung im Jahr 2006 einige weitere

Auflagen internationaler Weltranglistenturniere in Oberhaching vergangen. Zeit nun, diese Tradition nach fast zehn Jahren wieder aufleben zu lassen.

Dank der Mithilfe unserer Partner, allen voran der Firma DAIKIN als Namensgeber des Turniers, ist es uns gelungen, im Herbst 2015 wieder internationales Turniertennis in die TennisBase Oberhaching zu bringen. Wir möchten die mit 10.000 US-\$ Preisgeld dotierten DAIKIN Open als Sprungbrett für Jungprofis auf dem Weg in die Weltspitze positionieren und den deutschen Profis „vor der Haustür“ eine Möglichkeit bieten, sich die wichtigen Weltranglistenpunkte zu ergattern – so, wie es Davydenko und Karlovic vor 16 Jahren auch gemacht haben, um sich einen Grundstein für ihre erfolgreichen Karrieren zu legen, der sie letztlich bis auf die Weltranglistenpositionen 3 bzw. 14 gebracht hat.

Um ein solches ITF-Turnier auf die Beine zu stellen, bedarf es neben der Unterstützung durch die Partner einer fleißigen Mannschaft, die hier an allen Ecken und Enden mit anpackt. Daher geht mein Dank an das gesamte Team der TennisBase Oberhaching. Auch bedanken möchte ich mich bei Heiko Hampl, dem Turnierdirektor der Ismaning Open, für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche uns hochkarätige, faire und vor allem den Spielern verletzungsfreie Matches und darf sie alle herzlich zu einer tollen Turnierwoche in die TennisBase Oberhaching einladen.

Christoph Poehlmann
Turnierdirektor der DAIKIN Open 2015

P.S.: Der ungesetzte Karlovic konnte sich damals im Halbfinale gegen Davydenko einen seiner beiden Siege (in den insgesamt 10 Duellen während ihrer Karriere) sichern, musste sich jedoch im Finale dem zweitgesetzten Tschechen Radim Zitko geschlagen geben.

Ismaning Open – DAS ITF Combined Event

Grußwort Heiko Hampl, Turnierdirektor Ismaning Open by Medicus



Tennis zieht an. Das spürt man im Verein, genauso wie auf Kreis-, Bezirk- und Landesebene. Um auf Bundesebene diese positive Signale stärker wahrzunehmen, bedarf es eines deutschen Stars, damit die Medien wieder eine größere Aufmerksamkeit dem Tennis widmen.

Die ITF Future sind der Übergang für unsere nationalen Spitzenspieler von der Jugend zu den Aktiven bzw. in den Profizirkus und damit der erste Schritt Richtung Weltspitze. Ein ungemein wichtiger Schritt, der vielen nicht gelungen ist, unter anderem weil die Kosten und der zeitliche Aufwand für die vielen Reisen in das europäische Ausland zu hoch waren.

Deshalb bin ich sehr froh, dass wir in Ismaning ein Combined Event stemmen können, um diesen Nachteil für die deutschen Top-Nachwuchskräfte zu mildern.

Mein Dank geht an das ehrenamtliche Helferteam und den Verein TC Ismaning mit seinem Vorsitzenden Willy Wantosch, der dem Turnier die Halle für 8 Tage zur Verfügung stellt und seitens der Mitglieder dafür sich nicht nur Lob erhält. Danken möchte ich unbedingt auch dem Bayerischen Tennis-Verband und der BTV Marketing GmbH, die durch ihre umfassende Unterstützung eine große Säule der Ismaning Open my Medicus bilden. Der größte Dank gebührt jedoch Dr. Peter Aurnhammer, der durch seine Hilfsbereitschaft, Kompetenz und Zuverlässigkeit erst das Fundament für das Turnier geschaffen hat. Danke, Peter! So darf ich Sie auf eine Woche Weltklasse Tennis einladen und hoffen, dass Sie sich auf der wunderschönen Anlage des TC Ismaning wohlfühlen, hochkarätigen Sport erleben und hoffentlich den ersten Schritt eines neuen deutschen Stars live und hautnah verfolgen.

Heiko Hampl,
Turnierdirektor Ismaning Open by Medicus

„Bestimmt werden wir etliche vielversprechende Talente sehen“

Grußwort Helmut Schmidbauer, Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes



Spiel, Satz und Sieg heißt es im Süden Bayerns, wenn vom 18.-26. Oktober in der TennisBase Oberhaching erstmals die DAIKIN Open und dann gleich im Anschluss beim TC Ismaning das nächste neue ITF-Future-Turnier stattfinden werden.

Als Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes begrüße

ich alle Teilnehmer, ihre Trainer und Betreuer sowie die Zuschauer und Vertreter der Medien in Oberhaching und Ismaning ganz herzlich.

Beide neuen Turniere sind mit 10.000 Dollar dotiert und sollen den Nachwuchsspielern den Einstieg ins professionelle Herren-Tennis erleichtern. In Ismaning wird zudem auch eine Damen-Konkurrenz gespielt. Neben Preisgeld gibt es wertvolle Punkte für die Weltrangliste zu „gewinnen“. Der BTV ist überzeugt davon, dass eine große Zahl von ITF-Future-Turnieren in Deutschland die Basis bildet, damit sich noch mehr unserer Spieler in den Top 100 etablieren können.

Bestimmt werden wir etliche viel versprechende Talente sehen, die vor einer erfolgreichen Zukunft im Profitenis stehen. Es würde mich natürlich sehr freuen, wenn es im ersten Jahr der neuen Tennisweltranglistenturniere trotz einem engen Teilnehmerfeld zu bayerischen Duellen in den Endspielen kommen würde. Schließlich ist die TennisBase für unsere Nachwuchsspieler die sportliche Heimat und Ismaning nur ein „Katzensprung“ entfernt. Dies könnte ein entscheidender Heimvorteil sein.

Mein Dank richtet sich auch an unseren Kooperationspartner DAIKIN und die Verantwortlichen beim TC Ismaning, die sich mit dem BTV das Ziel einer nachhaltigen Nachwuchsförderung gesetzt haben

Ich wünsche allen Spielern/innen in Oberhaching und Ismaning viel Erfolg und hoffe, dass sich ihre persönlichen Erwartungen erfüllen werden und sie die Chance nutzen werden, ihre Karriere direkt vor der eigenen Haustüre anzutreiben.

Helmut Schmidbauer

Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes



Werner Plaschke, Innungsoberrmeister
Macht einen Kopfstand für Sie!

Tag des Schreiners 2014

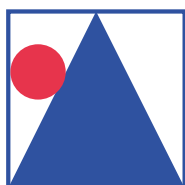
Wir laden Sie zu unserem

Tag der offenen Tür am 9.11.14

von 10.00 - 17.00 Uhr ein.

Jeder Besucher erhält eine Eintrittskarte für die Messe „Heim und Handwerk“ als Gastgeschenk.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Schreinerei W. Plaschke
Möbelwerkstätten GmbH

Am Lenzenfleck 6 · 85737 Ismaning
Tel. 089/96 20 98 00 · Fax 089/96 20 98 01

www.schreinerei-plaschke.de · kontakt@schreinerei-plaschke.de

250 m² AUSSTELLUNGSFLÄCHEN





„Turniere vor der eigenen Haustüre sind wichtig und sinnvoll“

Interview mit Dr. Peter Aurnhammer, Vizepräsident des Bayerischen Tennis-Verbandes

Dr. Peter Aurnhammer ist als Vizepräsident des Bayerischen Tennis-Verbandes für den Bereich Talentförderung und Leistungssport verantwortlich. Bei seinem Heimatverein TC Ismaning war er in den vergangenen Jahren zudem Turnierdirektor des zweitgrößten Damenturniers in Deutschland. Nun fungiert er als sportlicher Leiter der Ismaning Open, des kombinierten ITF-Turniers für Damen und Herren. Wir sprachen mit Dr. Aurnhammer über die Leistungssportförderung im BTV, den Sinn von „kleineren“ Weltklasseturnieren und das neue Ismaninger Event.

Herr Dr. Aurnhammer, die TennisBase Oberhaching ist Bundesstützpunkt des DTB und Leistungszentrum des BTV. Was bedeutet das konkret?

Als Bundestützpunkt des Deutschen Tennis Bundes ist die TennisBase die zentrale Trainingsstätte für alle männlichen deutschen B-Kader-Spieler. Seit Davis-Cup-Teamchef und Herren-Bundestrainer Michael Kohlmann in leitender Funktion in Oberhaching tätig ist, haben viele der besten deutschen Nachwuchsprofis auch tatsächlich ihren Trainingsmittelpunkt nach Oberhaching verlegt. Für den Bayerischen Tennis-Verband ist an der TennisBase das Internat des BTV beheimatet mit vielen der besten Jugendlichen ab 13, 14 Jahren. Außerdem finden in Oberhaching viele Lehrgänge für Nachwuchstalente aller Altersklassen statt.

Auf welchen wesentlichen Säulen basiert das Leistungssportkonzept des BTV?

Zunächst werden tealentierte Kinder im Alter von sieben bis acht Jahren in Zusammenarbeit mit den Bezirken gesichtet und in regionalen Lehrgängen weiter ausgebildet und trainiert. Im nächsten Schritt werden die Besten im Alter von ca. zehn Jahren in den Talentpool des BTV aufgenommen, erhalten regelmäßig Training und Lehrgänge und werden zusätzlich auf erste nationale und internationale Turnierreisen eingeladen. Als dritte Säule folgt das BTV-Internat in Oberhaching, wo Schule und Leistungssport bestmöglich in Einklang gebracht werden können. Letzter Schritt ist schließlich der Wechsel in den Profibereich ab einem Alter von ca. 18 Jahren.

Ist es somit nur konsequent, dass der BTV nun in Oberhaching ein ITF-Turnier ausrichtet und anschließend in Ismaning ein weiteres, kombiniertes Turnier maßgeblich unterstützt?

Ja, es ist für unsere jungen Profis sehr wichtig und sinnvoll, Turniere quasi vor der Haustüre spielen zu können. Zum einen gibt es – wie im Fußball – einen nicht zu unterschätzenden Heimvorteil, den hoffentlich viele unsere Spieler gerade an ihrem Trainingszentrum in Oberhaching nutzen werden. Zum anderen fallen so teure Reisekosten weg, die leider in vielen Fällen einer erfolgreichen Profikarriere nach wie vor im Wege stehen.

Gibt es genügend Turniere dieser Kategorie in Deutschland?
17 ITF-Turniere stehen in diesem Jahr in Deutschland im Turnierkalender. Im Vergleich dazu sind es in Spanien fast doppelt so viele, nämlich 32. Wie glauben, dass es einen direkten Zusammenhang zwischen der Anzahl der ITF-Turniere und der Zahl der Top-100-Spieler eines Landes gibt. Vier deutsche Profis stehen derzeit unter den besten 100 der Welt, aus Spanien stammen mehr als zehn. Es dürfte also ruhig noch mehr ITF-Herren-Turniere geben. Und im Damenbereich sind wir sowieso zu dünn aufgestellt.

Wie sehen Sie denn den Nachwuchsbereich im BTV aufgestellt? Gibt es viel versprechende Talente, sowohl bei den Jungs als auch bei den Mädchen?

Im nationalen Vergleich spielen bayerische Nachwuchstalente eine große Rolle, erfahrungsgemäß vor allem bei den Junioren. Aber auch bei den Juniorinnen können wir einige vielversprechende Talente im Alter von etwa 15 Jahren vorweisen. Ich hoffe und bin zuversichtlich, dass einige bayerische Jungs und Mädels den Eintritt in den Profibereich schaffen werden.

Beim TC Ismaning, ihrem Heimatverein, gab es in den vergangenen Jahren ein mit 75.000 US Dollar plus Hospitality dotiertes Damentennisturnier. Warum wird dies nun durch ein vergleichsweise niedrig dotiertes Turnier abgelöst, das auch noch eine Herrenkonkurrenz umfasst?
Wir hatten in den letzten Jahren eine Größenordnung erreicht, die unserer Philosophie nicht mehr entsprach. Im Hauptfeld war keine Spielerin aus Bayern mehr vertreten, in der Quali nur eine, und diese auch nur dank einer Wildcard. Wir wollten zurück zu den Wurzeln und ein Turnier anbieten, bei dem Spielerinnen aus der Region bzw. Bayern sich mit internationalen Konkurrentinnen messen können. Und da auf dieser Ebene die Kombination eines Damen- und Herrenturniers in Deutschland sehr selten ist, haben wir uns für diese Form entschieden. Das ist für die Zuschauer sicher sehr attraktiv, wenn sie parallel Matches der Damen- und Herrenkonkurrenzen verfolgen können.





SPITZENSport & STUDIUM



WIR FÖRDERN DUALE KARRIEREN

DIE IDEALE KOMBINATION FÜR IHRE KARRIERE

Blockunterricht. **Im semi-virtuellen Format.** Parallel zum Spitzensport.

- ▶ Sportmanagement
- ▶ Betriebswirtschaft
- ▶ Wirtschaftspsychologie
- ▶ Branchenfokussierte Programme wie z.B. Marketing- & Medienmanagement

www.fham.de
facebook.com/besserstudieren

Hochschule für angewandtes Management GmbH
Lange Zeile 10, 85435 Erding
08122 955 948 0 | info@fham.de

Kinder brauchen Fans!



Das Porsche Team Deutschland und der Deutsche Tennis Bund sind Fan und Pate von Asmita, 5 Jahre, aus Nepal.

Plan und der DTB geben Kindern eine Chance.

Ohne Unterstützung sind Kinder schutzlos. Vor allem in Entwicklungsländern haben viele Kinder keine Aussicht auf ein menschenwürdiges Leben. Mit einer Patenschaft können Sie mithelfen, dass ein Kind aus Asien, Afrika oder Lateinamerika die Unterstützung bekommt, die es für ein besseres Leben braucht. Ihre Hilfe kommt dabei nicht nur Ihrem Patenkind, sondern seiner ganzen Gemeinde zugute. **Werden auch Sie Fan eines Kindes und übernehmen Sie eine Patenschaft.**

www.plan-deutschland.de



Geprüft + Empfohlen!



Charity-Partner des Deutschen Tennis Bundes



**Medien- und Gewerbepark
Dienstleister rund um die Immobilie
„Mieten in angenehmer Atmosphäre“**

Information und Vermietung:
AGROB Immobilien AG
Münchener Straße 101 | 85737 Ismaning
Tel.: 0 89 / 996 873-0 | Fax 0 89 / 996 873-32 | www.agrob-ag.de



SCHNAUZE, BALL INS FELD!



POWERBAR® POWERGEL® SHOTS

Spiel. Satz. Sieg. Energieversorgung zusammen mit Flüssigkeitszufuhr ist ein Schlüssel zum Matchgewinn. Die PowerGel® SHOTS liefern dir ganz einfach die nötigen Kohlenhydrate. Zusätzlich sind die PowerGel® SHOTS leicht zu portionieren (z.B. beim Seitenwechsel) und schmecken richtig lecker! Und das ganz ohne künstliche Aromen und Konservierungsstoffe*.

YOU'RE STRONGER THAN YOU THINK™

PowerBar®

POWERBAR® is a registered trademark of Premier Nutrition Corporation, used under license.

www.PowerBar.de





Traumfabrik TennisBase

Wir schauen zurück auf die Entwicklung des DTB-Bundestützpunktes und Leistungszentrums des Bayerischen Tennis-Verbandes – und wagen einen Blick in die Zukunft.

Grand-Slam-Turniere bereisen, die Weltrangliste erobern, so spielen wie Federer, Sharapova & Co. – kurzum: Tennisprofi sein. Davon träumen unzählige Tennisspieler weltweit. Damit diese Hoffnungen nicht nur Phantasie bleiben, braucht es Orte, an denen Träume Wirklichkeit werden können. Die TennisBase Oberhaching ist so ein Ort. Sie ist in gewisser Weise eine Art Traumfabrik – und das seit nun mehr 16 Jahren.

Für Philipp Kohlschreiber und Florian Mayer sind während ihrer Zeit an der TennisBase einige Träume in Erfüllung gegangen. Sie entwickelten sich im Leistungszentrum zu Top-20-Spielern, holten mehrere Turniersiege auf der ATP-Tour und beglückten die deutschen Tennisfans mit herausragenden Davis-Cup-Einsätzen oder Grand-Slam-Viertelfinals. Auch Daniel Brands entwickelte sich in Oberhaching zum Davis-Cup-Spieler. Es sind jedoch nicht nur bayerische Topstars, die im DTB-Bundestützpunkt Oberhaching trainieren. Auch nationale und internationale Weltklassespieler fanden und finden immer wieder den Weg nach München. Tommy Haas etwa nutzte die TennisBase regelmäßig zur Vorbereitung, genauso wie die chinesische Grand-Slam-Siegerin Li Na. Der Australische Tennis-Verband unterhält in Oberhaching seine „European Base“ und reist jedes Jahr mit einem Tross aus Profi- und Nachwuchsspielern in die bayerische

Landeshauptstadt, um sich dort auf die Turniere in Europa vorzubereiten. Sie alle schätzen die professionellen Bedingungen und die familiäre Atmosphäre, die im Leistungszentrum herrschen.

BTV-Internat und DAIKIN Jungprofi-Team

Familiär geht es in Oberhaching auch im Nachwuchsbereich zu. Mit der Gründung des Jugendinternats im Jahr 2009 wurden ideale Voraussetzungen für die Entwicklung junger Talente geschaffen. Nachwuchshoffnungen wie Daniel Baumann, Johannes Härteis, Hannes Wagner, Sebastian Prechtel oder Luisa Huber konnten sich im Internat ganz auf Tennis konzentrieren, wobei soziale Entwicklung und schulische Pflichten dank sozialpädagogischer Betreuung nicht zu kurz kommen. Derzeit besuchen rund 20 jugendliche Top-Talente das BTV-Tennisinternat in Oberhaching.

Seit 1. April unterstützt die Firma DAIKIN, Weltmarktführer für Klimaanlage und Wärmepumpen, die TennisBase. Mit der Gründung des DAIKIN Jungprofi-Teams sollen Nachwuchstalente die besten Voraussetzungen erhalten, um sich langfristig im Profizirkus zu etablieren. Dazu bedarf es vor allem Zeit, Geduld und Kontinuität. Man kann die Tenniswelt nicht in ein paar Wochen erobern, es braucht jahrelange Aufbauarbeit. In Oberhaching

wird den Talenten genügend Zeit für ihre Entwicklung eingeräumt. Betreut und begleitet werden die Nachwuchshoffnungen dabei von einem Team der ersten Stunde. Chefcoach Stefan Eriksson, Bundesstützpunktleiter Martin Liebhardt und Geschäftsführer Hans Hauska sind seit der Gründung der TennisBase mit an Bord und arbeiten akribisch an der Weiterentwicklung der Einrichtung. Gleiches gilt für die Profitrainer Markus Wislperger und Tobias Summerer sowie für die Nachwuchscoaches Bernhard Noha, Lukas Wolff und Benjamin Benedikter. Und seit einem Jahr leitet der Bundestrainer selbst die sportlichen Geschicke an der TennisBase: Michael Kohlmann, Davis Cup-Kapitän und verantwortlich für den B-Kader des Deutschen Tennis Bundes. Dank Kohlmann haben auch nationale Top-Talente wie Florian Fallert und Daniel Masur ihre Zelte in Oberhaching aufgeschlagen.

Ausbau der Infrastruktur geplant

Investitionen scheuen die Verantwortlichen nicht. Stillstand ist in Oberhaching ein Fremdwort – wer wachsen will, muss Geld in die Hand nehmen. So lautet das Motto.

Investiert wurde jüngst vor allem in einem Bereich: „Der Athletik kommt eine immer höhere Bedeutung zu. Dem müssen wir Rechnung tragen“, so Liebhardt. Personell ist man hier bestens aufgestellt: Routinier Ralph Apfel ist gemeinsam mit Dieter Berlacher und Jonathan Januschke für die Athletik in Oberhaching zuständig. Weitaus umfassender als der Ausbau des Athletik-Bereichs ist jedoch noch ein anderes Projekt. Bald sollen die Bauarbeiten für die neue Zweifelhalle, Freiplätze und Fitnessräume beginnen, die die Kapazitäten des Leistungszentrums erweitern. Für die Zukunft der Base sei der Ausbau ein entscheidender Schritt, erklärt BTV-Präsident Helmut Schmidbauer: „Wir sind im Leistungs- und Spitzenbereich sehr weit gekommen. Das heißt aber nicht, dass wir nun auf dieser Position verharren. Stillstand wäre Rückschritt. Der Ausbau ist eine entscheidende Maßnahme, um uns fit für die Zukunft zu machen.“ Die TennisBase hat in der Vergangenheit bewiesen, dass es sehr wohl möglich ist, Talente von der Sichtung bis in die Weltspitze zu begleiten und gleichzeitig aktuellen Weltklasseprofis professionelle und umfassende Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Der Traum vom Tennisprofi – in Oberhaching wird er Realität.

(S. Koepernik)



Das DAIKIN Jungprofi-Team der Tennisbase Oberhaching

Ein Weltmarktführer engagiert sich für die Tennis-Profis von morgen: Seit Anfang April ist DAIKIN offizieller Partner des BTV und Titelsponsor des DAIKIN Jungprofi-Teams der TennisBase Oberhaching.

„Dass der Bayerische Tennis-Verband bei der Spitzensportförderung vom Marktführer für Klimaanlage und Kältepumpen maßgeblich unterstützt wird, freut mich ungemein und ist ein Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so BTV-Präsident Helmut Schmidbauer. Gunther Gamst, Geschäftsführer von DAIKIN Deutschland, möchte mit dem Engagement dazu beitragen, „das Potenzial junger Nachwuchsspieler zu fördern und sie im internationalen Spitzentennis zu etablieren.“

In enger Abstimmung mit dem Deutschen Tennis Bund und DTB-Bundesstützpunkttrainer bzw. Davis-Cup-Kapitän Michael Kohlmann, der in Oberhaching den DTB-B-Kader der Herren betreut, soll Oberhaching als DER entscheidende Ausgangspunkt für die Deutschen Spitzennachwuchsspieler für eine erfolgreiche Tenniskarriere werden.

Dazu Schmidbauer: „Wir stehen hier am Anfang einer Neuausrichtung, bei der alle Kräfte gebündelt werden müssen. Es gibt noch sehr viel zu tun, aber die ersten Schritte sind getan!“

Wir stellen Ihnen die Spieler des DAIKIN Jungprofi Teams einmal näher vor:

<p>Maximilian Marterer (20 J.)</p>  <p>ATP: 269 / 300* Deutsche Rangliste: 19 ITF-Jugend-Weltrangliste: beste Platzierung 12</p>	<p>Daniel Masur (20 J.)</p>  <p>ATP: 403 / 557* Deutsche Rangliste: 20 ITF-Jugend-Weltrangliste: beste Platzierung 13</p>	<p>Florian Fallert (23 J.)</p>  <p>ATP: 480 / 760* Deutsche Rangliste: 22 ITF-Jugend-Weltrangliste: beste Platzierung 113</p>	<p>Kevin Krawietz (23 J.)</p>  <p>ATP: 435 / 227* Deutsche Rangliste: 25 ITF-Jugend-Weltrangliste: beste Platzierung 8</p>
<p>Johannes Härteis (19 J.)</p>  <p>ATP: 759 / 672* Deutsche Rangliste: 35 ITF-Jugend-Weltrangliste: beste Platzierung 33</p>	<p>Paul Wörner (19 J.)</p>  <p>ATP: 1242 / 880* Deutsche Rangliste: 44 ITF-Jugend-Weltrangliste: beste Platzierung 52</p>	<p>Hannes Wagner (19 J.)</p>  <p>ATP: 999 / 640* Deutsche Rangliste: 73 ITF-Jugend-Weltrangliste: beste Platzierung 50</p>	<p>Sebastian Prechtel (19 J.)</p>  <p>ATP: 1425 / -* Deutsche Rangliste: 106 ITF-Jugend-Weltrangliste: beste Platzierung 132</p>

(*Stand: 06.10.2015)

Tretorn

EIN BALL FÜR JEDES SPIEL



TENNIS WAREHOUSE EUROPE

WWW.TENNISWAREHOUSE-EUROPE.COM | +49 (0) 781 28406-100

KOSTENLOSER VERSAND OHNE MINDESTBESTELLWERT!

Offizieller Partner von



„Wir haben uns immer eng abgestimmt“

Fragen an die Turnierdirektoren Christoph Poehlmann (DAIKIN Open in Oberhaching) und Heiko Hampl (Ismaning Open by Medicus).

Herr Poehlmann, Herr Hampl, wie viele Tage und Wochen vor dem ersten Ballwechsel beginnt die heiße Phase der Turnierorganisation?

Hampl: Die Entscheidung, dass zwei Future direkt nacheinander in München stattfinden, fiel erst im Hochsommer dieses Jahres, so dass wir nicht viel Zeit hatten. Ab September konnte ich dann voll in die Turnierorganisation einsteigen.

Poehlmann: Bedingt durch die erst im späten Frühjahr getroffene Entscheidung, die Turniere durchzuführen, war hier sicherlich ein „Express-Modus“ in der Vorbereitung nötig. Der grobe Organisationsrahmen wurde schon ein paar Monate vor dem Turnier festgelegt, das Feintuning erfolgt dann vor allem in den drei bis vier Wochen vor dem Turnier.

Wie eng stimmen Sie sich bei der Vorbereitung ab?

Gibt es Schnittmengen bzw. gemeinsame Aufgaben?

Hampl: Wir haben uns in einigen Punkten abgestimmt. Zum Beispiel beim Turniermagazin. Es war eine gute Entscheidung, dies gemeinsam umzusetzen, da man mehr Inhalte generieren kann und Kosten spart. Wenn es um sportliche Entscheidungen wie beispielsweise die Vergabe von Wildcards geht oder um organisatorische Bereiche wie die Kooperation mit der FH Erding, sprechen wir natürlich auch regelmäßig miteinander.

Wie viele Helfer arbeiten neben Ihnen, um ein solches Turnier reibungslos abwickeln zu können? Was sind deren Aufgaben?

Hampl: In Ismaning haben wir ein 10-köpfiges Helferteam für die Turnierendurchführung. Sie erledigen Arbeiten im Turnierbüro, Shuttle Service, Besaitung, Pressestelle und teilen Ballkinder und Linienrichter ein.

Poehlmann: Bei den DAIKIN Open wird sich ein etwas kleinerer Kern von etwa 4-5 Personen um die organisatori-

schen Belange kümmern, was auch darauf zurückzuführen ist, dass in Oberhaching „nur“ ein reines Herrenturnier gespielt wird. Die grundsätzlichen Aufgaben sind letztlich bei beiden Turnieren deckungsgleich.

Wie viele Schiedsrichter, Linienrichter und Ballkinder sind im Einsatz?

Poehlmann: In Oberhaching werden neben ITF Supervisor Christian Knabe weitere fünf Stuhlschiedsrichter vor Ort sein, die für einen reibungslosen Ablauf auf dem Platz sorgen sollen. Auf Linienrichter und Ballkinder verzichten wir bei dieser Erstauflage.

Hampl: Aufgrund der größeren Anzahl an Matches durch die Kombination eines Damen- und Herrenturniers, werden in Ismaning neben ITF Supervisor Sabine Schulz acht Schiedsrichter vor Ort sein. Diese werden verteilt über die Woche von je zehn Linienrichtern und Ballkindern unterstützt.

Wie unterschieden sich Turniere der ITF-Ebene beispielsweise von Turnieren der ATP- und WTA-Tour?

Poehlmann: Man hat auf diesem Einstiegslevel vor allem weniger Pflichten, so dass die Organisationshürden geringer sind. So kann man beispielsweise Ballkinder und Linienrichter einsetzen, man ist dazu aber nicht verpflichtet. Hospitality, das heißt Übernachtung und Verpflegung für Spieler auf Kosten des Veranstalters, ist ebenso keine Voraussetzung auf diesem Level, was aber zum Beispiel ab 2017 bei jedem ATP Challenger vorgeschrieben sein wird. Auf Challenger-Ebene sind auch die Preisgelder bereits in der Einstiegsstufe in den letzten vier Jahren von 30.000 Euro auf nun 42.500 Euro angehoben worden. Folglich ist das Turnierbudget natürlich der wesentliche Unterschied zwischen einem ITF-Future-Turnier und einem Event auf ATP- oder WTA-Ebene.

Erstklassiger Tennisurlaub & Wellness

mit PRO Trainerteam am Gardsee,
Adria und im Allgäu ab EUR **218,-**

Tenniscamp und Training vom Anfänger bis zum Spitzenspieler
Vereine und Trainer sind willkommen

 GO-TENNISURLAUB.COM

Tel. 0049 (0) 173 366 5791

Und wie unterscheiden sich die beiden Turniere, die DAIKIN Open und die Ismaning Open by Medicus?

Hampf: Wir spielen in Ismaning einerseits auf einem anderen Bodenbelag, nämlich Teppich statt Rebounde Ace, andererseits haben wir parallel auch noch eine Damenkonkurrenz.

Poehlmann: Sicherlich ist es auch ein Unterschied, dass das Turnier in Oberhaching in der TennisBase, also dem Landesleistungs- und Ausbildungszentrum des Bayerischen Tennis-Verbands, ausgetragen wird und daher hier kein Verein hinter dem Turnier steht und folglich hier keine Vereinsbelange berücksichtigt werden müssen. Die Organisation vor Ort in Oberhaching läuft primär über hauptamtliche Strukturen.

Was ist das Besondere an den DAIKIN Open, was an den Ismaning Open by Medicus?

Poehlmann: Eine der Besonderheiten in Oberhaching ist vor allem die TennisBase als Austragungsort an sich, da hier im „Wohnzimmer“, also der Trainingsstätte vieler deutscher Profis und Nachwuchsspieler gespielt wird. Die Infrastruktur mit der in die Sportschule Oberhaching eingebetteten TennisBase und allen zugehörigen Möglichkeiten für Sportler ist klar ein großer Pluspunkt unseres Turniers.

Hampf: Ein Combined Event gibt es sonst nur noch einmal in Deutschland bei Marc Raffel in Kaarst. Darauf sind wir schon ein bisschen stolz. Die Menschen, mit denen ich bisher zu tun hatte, sind sehr hilfsbereit und sympathisch.

Was sind die größten Herausforderungen für einen Turnierdirektor?

Poehlmann: Neben den entsprechenden organisatorischen Abstimmungen mit den verschiedensten Personen und Institutionen ist natürlich vor allem wichtig, das Turnier auf eine wirtschaftlich gesunde Basis zu stellen, was heutzutage eine immer größere Herausforderung darstellt.

Herr Hampf, Sie veranstalten bereits erfolgreich ein ATP-Turnier in Marburg, wo Sie auch zu Hause sind. Inwieweit profitieren Sie von Ihren dortigen Erfahrungen, inwieweit begeben Sie sich hier bayerischen Süden auf Neuland?

Hampf: Man kann schon einiges mitnehmen aus den Erfahrungen der Challenger Ebene. Da ich mit Dr. Peter Aurnhammer einen ausgezeichneten Ansprechpartner vor Ort habe, bleiben offene Fragen nie lange unbeantwortet. Ohne die Unterstützung von Dr. Aurnhammer würde es keine Ismaning Open by Medicus geben. Dafür bin ich ihm sehr dankbar.

Die ITF hat die Erhöhung der Preisgelder von 10.000 auf 15.000 US Dollar ab 2017 beschlossen. Was bedeutet das für Sie als Turnierdirektoren?

Hampf: Auf dem Papier bedeutet das ganz einfach: Mehr „Klinken putzen“ und folglich höhere Sponsoring-Einnahmen generieren. Es klingt banal, aber letztlich ist das eine der größten und schwierigsten Herausforderungen zur Sicherung der Turnierstandorte. Es geht darum, seine Bemühungen noch weiter zu intensivieren, bestehende Partner und Sponsoren zu einem höheren Sponsoring-Beitrag zu motivieren oder eben durch Neuaquisen die entstehende Lücke zu schließen.



Die Basica® Sport 3-fach Energie

Vor dem Sport:
Energiespeicher volltanken!

Während des Sports:
Energie nachtanken!

Nach dem Sport:
Kraft auftanken!

Basica® Sport

Alle leistungsrelevanten Nährstoffe in einem einzigen Sportgetränk.

- Verleiht Ausdauer und Energie über die gesamte Leistungsphase
- Beschleunigt die Regeneration nach dem Sport mit basischen Mineralstoffen, die einer Übersäuerung entgegenwirken



Nur in Apotheken

Basica® SPORT

www.basica-sport.de

„Wir müssen die Spitzenathleten individueller fördern“

Ein Interview mit Michael Kohlmann, Davis Cup-Kapitän und verantwortlicher DTB-Bundesstützpunkttrainer an der TennisBase Oberhaching.

Herr Kohlmann, welche Spieler aus dem DAIKIN Jungprofi Team werden an den Turnieren in Oberhaching und Ismaning teilnehmen?

Michael Kohlmann: Johannes Härteis, Hannes Wagner und Kevin Krawietz werden beide Turniere spielen, Sebastian Prechtel und Paul Wörner nur die DAIKIN Open in Oberhaching. Maximilian Marterer wird eventuell in Ismaning an den Start gehen, das entscheidet sich aber erst kurz vor Turnierbeginn.

Was erwarten Sie von „Ihren Jungs“?

Gibt es Spieler mit Titelchancen?

Ich hoffe natürlich auf einen Heimerfolg. Es gibt einige Spieler im DAIKIN Jungprofi-Team, die schon bewiesen haben, Turniere auf ITF-Future-Ebene gewinnen zu können. Und sollte Maxi Marterer tatsächlich in Ismaning auflaufen, ist er dort sicher der Turnierfavorit. Schließlich hat er sich in diesem Jahr bereits vier ITF-Titel gesichert, zuletzt bei den Dittelbrunn Open im unterfränkischen Hambach.

Was bedeutet ein Turnier vor der eigenen Haustüre für einen Nachwuchsprofi?

Es ist eine Riesengelegenheit, sich zu Hause zu präsentieren. Vor eigenem Publikum zu spielen, stellt natürlich auch eine gewisse Drucksituation dar und ist aus Sicht des Trainers daher sehr wichtig.

Wie sehen Ihre Aufgaben als DTB-Bundesstützpunkttrainer an der TennisBase Oberhaching aus?

Als Stützpunktleiter lege ich den Fokus auf die sportliche Entwicklung der B-Kader-Spieler des Deutschen Tennis Bundes, das sind aktuell Maximilian Marterer und Daniel Masur. Darüber hinaus kümmere ich mich mit den Kollegen der TennisBase um das DAIKIN Jungprofi-Team. Auch die Planung und Organisation von Training, Turnierreisen und dergleichen gehört zu meinem Tätigkeitsspektrum in Oberhaching.



Wie bewerten Sie grundlegend die Turnierlandschaft in Deutschland? Sind Sie der Meinung, dass es genügend ITF-Turniere gibt?

Wir können durchaus mehr Turniere vertragen, um den einheimischen Talenten immer wieder Chancen zu geben, sich international zu messen. Die ITF Futures sind der ideale Platz sich an ATP Turniere zu gewöhnen. Sie sind die Basis für die Karrieren aller Spieler

Nicht zuletzt als Davis Cup-Teamchef sind Sie auf deutsche Profis angewiesen, die in der Weltklasse mithalten können. Wer könnte in die Fußstapfen der jetzigen Generation um Tommy Haas, Philipp Kohlschreiber und Florian Mayer treten?

Mit Sascha Zverev haben wir aktuell schon einen 18-Jährigen in der absoluten Weltspitze. Aber auch Maximilian Marterer, Jan Choinski und Daniel Masur sowie der 16-jährige Marvin Möller können in vordere Bereiche der Weltrangliste vorstoßen, wenn sie nur weiterhin so hart an sich arbeiten. Nicola Kuhn und Rudi Molleker sind zudem zwei außergewöhnlich gute 15-Jährige mit einem Riesenpotenzial. Anfang Oktober haben Marvin Möller und Nicola Kuhnsie das Finale des Junior Davis Cup erreicht und nur knapp gegen Kanada verloren. Also mir ist nicht bang.

Im Vergleich mit anderen Nationen – wie steht das deutsche Herrentennis da?

Wir gehören, wie es sich auch im Davis Cup seit Jahren widerspiegelt, zu den besten 16 Nationen der Welt. In der Breite sind wir gut aufgestellt. Das haben auch die US Open gezeigt, hier standen sieben Deutsche im Hauptfeld. Zwar fehlen uns im Moment die ganz grossen Erfolge, doch die Perspektive mit den Jugendlichen, die ich eben genannt habe, sieht absolut positiv aus,

Welche Aufgabe in der Förderung talentierte Jugendlicher sollen die Landesverbände übernehmen, welche der DTB ?

Beide Institutionen, die Verbände und der DTB arbeiten seit Jahren gut zusammen. Dies zeigen die vielen Erfolge, die wir kontinuierlich im Jugendbereich vorweisen können. Ich denke, dass wir in Zukunft mehr Gewicht auf den Übergang in den Profibereich legen müssen. Wir müssen weg von der breit angelegten Förderung zu einer individuellen Förderung der absoluten Spitzenathleten. Das ist sicher ein Diskussionspunkt in der Zusammenarbeit zwischen Landesverbänden und dem DTB.

In der Einzelweltrangliste standen Sie auf Platz 98, im Doppel gar auf Position 27. Welche Rolle spielt das Doppel im Training Ihrer Kaderathleten?

Um im Einzel wirklich erfolgreich zu sein, gehört auch eine gewisse Affinität zum Doppelspiel dazu. Hier lernen die Spieler, systematisch die Überbrückung von der Grundlinie zum Netz, sie müssen einfach ans Netz gehen, um hier erfolgreich zu sein. Wir werden in naher Zukunft auch reine Doppel-Lehrgänge anbieten, um die Spieler komplett auszubilden. Aber eins steht auch fest: Unser Hauptziel besteht darin, sehr erfolgreiche Einzelspieler im DTB zu haben.



PARTNER DER ISMANING OPEN

Seien Sie unser Gast!

Familienbetrieb seit 1963

Genießen Sie Besonderheiten aus der Region, die wir für Sie verarbeiten und servieren. In unserem bayerischen Restaurant mit Terrassenbetrieb werden Sie sich wohl fühlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Thomas & Stefan Erber



Denken Sie an Ihre Tischreservierung zur Weihnachtszeit!
Wir haben für Sie geöffnet:
Adventssonntage
1. Weihnachtsfeiertag
2. Weihnachtsfeiertag
Sonntag 27.12.2015

Hotel Gasthof Erber OHG
Freisinger Str. 83
85737 Ismaning

Tel. 089/99 65 51 0
info@hotel-erber.de
www.hotel-erber.de



Fotos: Hasenkopf (6), K. Molt (1), freshfocus (1), Sport1 (1)

Wo stand und steht das deutsche Herrentennis gestern, heute und in der Zukunft?

Aktuell steht kein deutscher Spieler unter den ersten 30 der ATP-Weltrangliste, obwohl der Deutsche Tennis Bund der mitgliederstärkste Tennisverband der Welt ist. Ist es nur eine „zufällige“ Momentaufnahme oder ist die Situation bedenklich? Gibt es aktuell junge hoffnungsvolle Spieler, die in naher Zukunft absolutes Topniveau erreichen können? Kann ein Tennisverband überhaupt effektiv Einfluss auf die Entwicklung nehmen und wenn ja, wie? Warum läuft es in anderen deutschen Sportarten augenscheinlich besser, z. B. im Wintersport? Wie sieht der Vergleich zum deutschen Dammentennis aus? Diesen und weiteren Fragen stellen wir uns bei der ...

Podiumsdiskussion zur Zukunft des deutschen Herrentennis

im Rahmen der DAIKIN Open (10.000\$-Herren-Weltranglistenturnier)

21.10.2015 · 10:30 Uhr · TennisBase Oberhaching · Im Loh 1 · 82041 Oberhaching



Helmut Schmidbauer

Präsident des BTV, Initiator vieler Spitzensportprojekte im Tennis (unter anderem TennisBase Oberhaching, BTV-Tennisinternat).



Dirk Hordorff

Vizepräsident des Deutschen Tennis Bundes (Leiter des Ressorts Spitzensport, Ausbildung u. Training). Experte der internationalen Tennisszene.



Florian Mayer

ATP-Tennisprofi auf dem Weg zurück, Career High ATP-Nr. 18, zweimaliger Wimbledon-Viertelfinalist.



Rene Stammbach

Präsident Swiss Tennis, seit September 2015 ITF-Vizepräsident, Mitgestalter des Schweizer Tenniswunders.



Michael Kohlmann

Davis-Cup-Kapitän und Trainer DTB-B-Kader, ehemaliger Davis-Cup-Spieler und ATP-Top-100-Spieler.



Tobias Angerer

Gesamtweltcupsieger (2x), WM- und Olympiamedaillen im Skilanglauf (11x), Sieger Tour de Ski, begeisterter Tennisspieler.



Elmar Paulke (Moderation)

Moderator und Kommentator Sport1, die „Tennisstimme“ Deutschlands, zudem Kultmoderator in der internationalen „Darts Szene“.

VERANSTALTER



PRESENTING
PARTNER




UNTERSTÜTZT
VON



Veranstalter

BTV Marketing, Sport & Service GmbH · Im Loh 1 · 82041 Oberhaching

www.btv.de · www.daikin-open.de



Felix Neureuther

Kostenlos
anrufen und
mehr erfahren:
0800 0 372 372

Immer die richtige Wahl. Die FIX-Tarife für Ökostrom und Erdgas – jetzt noch günstiger.

Wir haben unsere aktuellen Spartarife FIX15 Erdgas und FIX18 Ökostrom für Sie im Preis gesenkt. Das heißt, Sie profitieren von stabilen und noch günstigeren Konditionen für die festgelegte Laufzeit von maximal 15 oder 18 Monaten. Eine clevere Entscheidung – ganz gleich, ob Sie Erdgas, Ökostrom oder gleich beides wollen. Weitere Infos erhalten Sie auch auf unserer Internetseite.

www.esb.de/fix

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

„Es geht um Emotionen, die sind unbezahlbar“

Interview mit Benjamin Thiele, Trainer von Rudi Molleker



Die Aufmerksamkeit der breiten Tennismasse richtet sich erst auf die Spieler, wenn Sie bei den Grand Slam Turnieren in ein Halbfinale einziehen oder sogar triumphieren können. Der Weg bis dahin ist sehr lang und beschwerlich. Du trainierst nun ein großes deutsches Nachwuchstalent mit Rudi Molleker. Wie habt ihr Euch gefunden und wie lange arbeitet ihr schon zusammen?

Ich habe vorher schon Rudis Bruder German Molleker in

meinem Club trainiert, dadurch hatte ich schon sehr früh Kontakt mit der ganzen Familie. Im Alter von 5 Jahren war Rudi dann auch ganz wild auf Tennis und nachdem er die ersten Stunden bei meinem eigenen früheren Trainer genommen hatte, wollten Rudi und seine Eltern, dass er wie sein Bruder bei mir Training hat. Wir arbeiten somit schon seit 10 Jahren intensiv zusammen und haben dieses Jahr Jubiläum!

Welches Trainingspensum absolviert denn ein 14-jähriger wie Rudi, der Europameister geworden ist und zielstrebig den Weg zum Profi vor Augen hat?

Eine normale Trainingswoche sieht derzeit ungefähr so aus: 6 Tage Training à jeweils circa 3 Stunden, einen Tag in der Woche hat Rudi frei. Durch die schulischen Verpflichtungen schaffen wir es leider noch nicht, 2 Trainingseinheiten am Tag zu absolvieren, aber wir arbeiten daran.

Über die erfolgreichen Spieler weiß man relativ viel, über ihre Trainer eher wenig, wenn Sie nicht gerade ehemalige Stars wie Becker oder Lendl heißen. Stell Dich doch mal bitte kurz vor.

Ich bin 35 Jahre alt, Dipl. Kaufmann, verheiratet und zu Hause sind wir zu viert (Tochter 9 Jahre, Sohn 6 Jahre alt). In der Jugend war ich national selbst ein guter Tennisspieler, allerdings hat es nie zu internationalen Erfolgen gereicht. Ich habe dann sehr früh diverse Trainerlizenzen gemacht und für den Tennisverband Berlin-Brandenburg als Stützpunkttrainer gearbeitet. Derzeit arbeite ich als Clubmanager und Cheftrainer in einem Berliner Tennisverein, mein persönliches Tennisprojekt und Hauptziel ist die Arbeit mit Rudi, es ist fester Bestandteil in meinem Leben.

Stimmt es, dass Du auf eine Bezahlung verzichtest bzw. verzichtet hast? Bist Du so eine Art Überzeugungstäter oder einfach nur tennisverrückt?

Da ich mit Rudi zusammenarbeite seitdem er 5 Jahre alt ist, sind wir schon lange eine Tennisfamilie geworden. Wir arbeiten zusammen an unserem großen Ziel. Die Zeit, die ich allein bisher

in Rudis Tennisleben investiert habe, Trainingsarbeit und Organisation / Management, sind in keiner Art und Weise bezahlbar, das ist utopisch, sonst würde es auch nicht funktionieren. Das ist eine Investition meinerseits für Rudi und die Familie. Ich arbeite sehr gerne für und mit Rudi. Das primäre Ziel ist, Rudi bei den Grand Slams spielen zu sehen, nur darum geht es. Wenn wir erfolgreich sein sollten, wird sich der Rest auch klären, aber es geht um Emotionen, die sind unbezahlbar.

Welche Motivation bezieht Du aus der Zusammenarbeit. Wo soll der gemeinsame Weg mit Rudi denn Dich persönlich hinführen? Kannst Du Dir vorstellen auch sein Trainer zu sein, wenn er als Profi auf der Tour unterwegs ist?

Das einzige Ziel ist, Rudi auf den größten und spannendsten Tennisplätzen der Welt spielen und siegen zu sehen. Auf die großen Plätze der Grand Slam Turniere, da wollen wir hin, das ist der Traum und das Ziel. Ihn dorthin zu bringen und den Weg begleitet zu haben, das ist die Emotion, die mich antreibt. Die Zeit wird zeigen, wie sehr mich Rudi auf dem Platz zukünftig als Trainer braucht, vielleicht nehme ich auch eine andere Rolle ein. Es wird bestimmt der Zeitpunkt kommen, wo ein Trainerwechsel nötig und nochmal einen Kick geben wird. Und wenn wir etwas finden, das unser Tennisspiel besser macht, werden wir es sofort versuchen umzusetzen, um unser Ziel konsequent zu verfolgen.

Wie wird denn ein Heimtrainer von den Trainern des Berliner Landesverbands und des Deutschen Tennis Bunds angenommen?

Sehr gut, ich erhalte viele positive Rückmeldungen, kann Ratschläge einholen, wir besprechen die Saison- und Turnierplanung von Rudi usw., mit den DTB-Trainern gibt es ohnehin einen engen Austausch, da Rudi ja auch des öfteren für die deutschen Auswahlteams unterwegs ist. Mit den Trainern des TVBB bin ich ebenfalls in gutem Kontakt, da Rudi dort aber seit einigen Jahren nicht mehr im Verband trainiert, gibt es nicht mehr so viele Berührungspunkte.



Denkst Du, dass sich Talente wie Rudi überall durchgesetzt hätten, ganz gleich in welcher Stadt sie geboren worden wären? Gibt es einen Weg wie man solche Talente aufspüren kann?

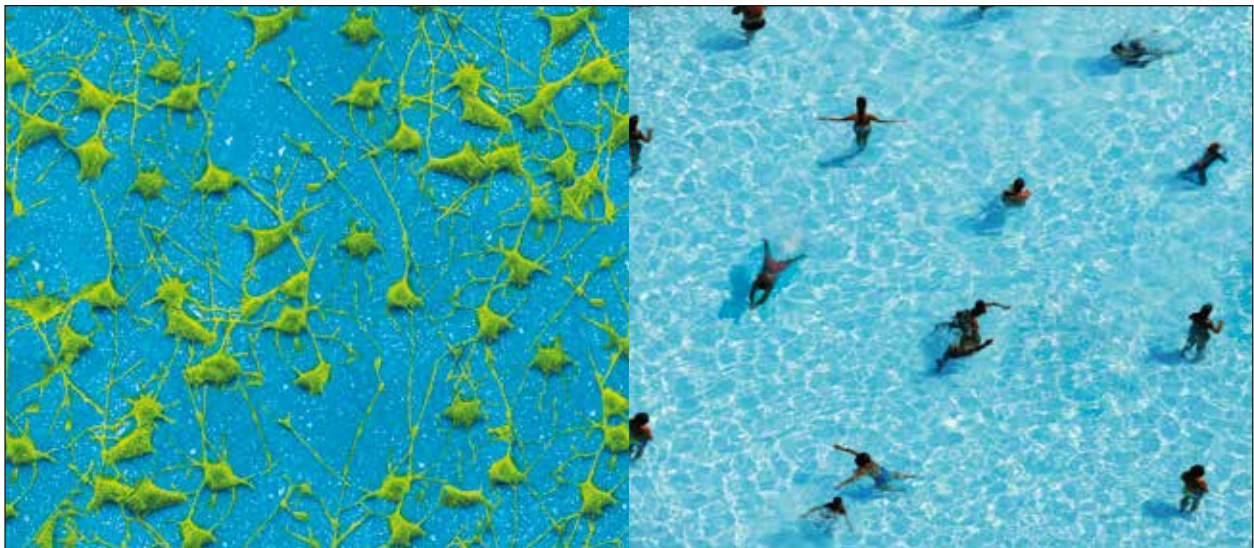
Nein, das denke ich nicht. Jedes Talent – und sei es noch so groß – ist von seinem Umfeld und von verschiedenen Entscheidungen abhängig: welchen passenden Verein findet man? Durch welche Personen bzw. Persönlichkeiten wird der junge Spieler schon früh geprägt und wie weiterentwickelt? Wie werden die technischen und taktischen Grundlagen vermittelt. Dazu natürlich das weitere Umfeld: Eltern, Schule, Entfernungen zu Trainingsstätten. Es kommt vieles zusammen, was benötigt wird. Persönlichkeitsentwicklung und Umfeldmanagement sind genauso wichtig wie Talent, vor allem das Talent, hart arbeiten zu können.

Der deutsche Fußball profitiert stark von Spielern, die einen Migrationshintergrund haben. Zverev, Molleker und Kuhn haben ihn auch. Doch weder in Landesverbänden noch im DTB findet man Konzepte wie man diese Gruppe stärker anspricht und fördert. Hast Du eine Erklärung dafür?

Nein, habe ich nicht, da müssten der DTB und die Verbände direkt befragt werden. Ich bin mir aber auch nicht sicher, ob es da ein spezielles Konzept geben muss bzw. sollte. Aber: Familien mit Migrationshintergrund bringen oftmals viele andere und neue Möglichkeiten mit, diese gilt es zu nutzen und mit den positiven Aspekten eines zum Beispiel westeuropäisch geprägten Systems zu kombinieren. Genau dies versuche ich auch bei Rudi, der in der Ukraine geboren wurde.

Welche Entwicklung wünschst Du Dir für Rudi in den nächsten drei Jahren bis zu seiner Volljährigkeit?

Wir arbeiten jetzt kurzfristig daran, dass Rudi sich schnell auf der ITF Juniortour etabliert und bald die ersten Jugend Grand Slams spielen kann. Noch viel wichtiger ist allerdings, sein Spiel jetzt technisch und taktisch so weiterzuentwickeln, dass er sehr gut darauf vorbereitet ist, wenn es gilt, den Sprung zum Herrentennis auf die richtige Tour zu schaffen. Darauf liegt die volle Konzentration, seinen Körper und seinen Kopf darauf vorzubereiten.



FORSCHUNG, DIE WIRKUNG ZEIGT.

Seit über 25 Jahren verbessern unsere Innovationen die Lebensqualität von Menschen mit schweren Erkrankungen.

BIIB-GER-0312

WIR SCHAFFEN ZUKUNFT

 **Biogen**

„Diese Veranstaltung bietet wieder Tennis auf höchstem Niveau!“

Grußwort Willi Wantosch, 1. Vorsitzender Tennisclub Ismaning e.V.



Liebe Tennisfreunde,
sehr geehrte Damen
und Herren,

Sie können es nicht lassen – ein ITF Turnier in Ismaning – auf diese vereinfachte Formulierung lässt sich die Entscheidung der Vereinsführung zurückführen, wieder

ein größeres Turnier auf der Anlage des TCI zu veranstalten. Das letzte Großereignis, die ITF Büschl Open 2012, liegt schon 3 Jahre zurück. Jahrelang durften wir Gastgeber für die Weltelite im Damentennis sein und viele bekannte Spielerinnen wie Andrea Petkovic, Julia Görges oder zuletzt Annika Beck holten sich bei uns auf der Anlage entscheidende Punkte für ihre sportliche Karriere.

Wiederholt wurden wir darauf angesprochen aber eine Steigerung wäre unter den gegebenen Umständen, infrastrukturell, personell und auch finanziell nur schwer machbar gewesen. Also musste ein anderer Ansatz gefunden werden. Die Idee, diesmal ein kombiniertes Turnier für Damen und Herren durchzuführen, brachte Dr. Peter Aurnhammer, BTV Vizepräsident, langjähriger Turnierdirektor und Gründungsmitglied des TCI ins Gespräch. Damit soll besonders jungen aber auch ambitionierten Spieler/innen,

die noch nicht in den oberen „TOPs“ angelangt sind, der Weg nach OBEN ein wenig geebnet werden und die Ismaninger Tennishallen mit ihrer Vorgeschichte bieten hierzu die besten Voraussetzungen.

Mit der Einschaltung der Sportagentur Sportsbruder mit Geschäftsführer Heiko Hampl gehen wir neue Wege, die einen professionellen Ablauf sicherstellen soll. Gemeinsam wollen wir die Ismaning Open, einen „ITF Future Combined Event“ durchführen. Das ausgelobte Preisgeld mit 10.000 US\$ stellt eine „machbare“ Größe dar und die erreichbaren Punkte bieten auch einen gewissen Anreiz. Wir werden beobachten, wie sich dieses Turnier entwickelt und angenommen wird, um daraus schon ein wenig für zukünftige Veranstaltungen zu planen.

Das Team der Ismaning Open, bestehend aus der Sportagentur Sportbruder, der sportliche Leiter Dr. Peter Aurnhammer und der TCI freut sich auf diese Sportveranstaltung. Wir sind uns sicher, dass wir mit dieser Veranstaltung wieder Tennis auf höchstem Niveau bieten können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden alles tun, damit diese Sportveranstaltung wieder im gewohnten Rahmen abgewickelt werden kann und sich die Sportler/innen, Tennisfreunde und Gäste bei uns wohlfühlen.

Willi Wantosch,
1. Vorsitzender TENNISCLUB ISMANING e. V.

Preise Hallenplatz Wintersaison 2015/ 2016 21.09.2015 - 24.04.2016

Zeiten	Nichtmitglieder			TCI - Mitglieder		
	Preis pro Stunde	Abo-Preis		Preis pro Stunde	Abo-Preis	
		wöchentlich	14-tägig		wöchentlich	14-tägig
07 - 09 Uhr	11,00 €	308,00 €	163,00 €	8,00 €	220,00 €	117,00 €
09 - 17 Uhr	22,00 €	535,00 €	284,00 €	17,00 €	395,00 €	209,00 €
17 - 21 Uhr	32,00 €	870,00 €	461,00 €	25,00 €	695,00 €	368,00 €
21 - 22 Uhr	26,00 €	725,00 €	384,00 €	21,00 €	520,00 €	276,00 €
22 - 24 Uhr	11,00 €	308,00 €	163,00 €	8,00 €	220,00 €	117,00 €
		Samstag	Sonntag	Feiertag		
07 - 09 Uhr	11,00 €	308,00 €	163,00 €	8,00 €	220,00 €	117,00 €
09 - 12 Uhr	27,00 €	730,00 €	387,00 €	21,00 €	520,00 €	276,00 €
12 - 20 Uhr	30,00 €	790,00 €	419,00 €	23,00 €	630,00 €	334,00 €
20 - 22 Uhr	21,00 €	520,00 €	276,00 €	17,00 €	395,00 €	209,00 €
22 - 24 Uhr	11,00 €	308,00 €	163,00 €	8,00 €	220,00 €	117,00 €

Alle Angaben ohne Gewähr

Saunabenützung ohne Preisaufschlag, deshalb keine Preisreduzierung möglich, wenn Sauna vorübergehend außer Betrieb! In der Zeit von 22 – 24 Uhr ist keine Saunabenützung inbegriffen!

TCI HERREN I

Zurück in der Regionalliga

Die TCI Herren mussten dieses Jahr nach über einem Jahrzehnt Regionalliga zum ersten Mal wieder in der Bayernliga ran. Man wollte in der „neuen“ Liga aber auf jeden Fall oben mitspielen und mit etwas Glück vielleicht wieder den direkten Aufstieg in die Regionalliga feiern.

Der Ligaeinstieg in die Saison missglückte jedoch prompt. In Piding gab es am 1. Spieltag direkt eine unglückliche 10:11 (4:5) Niederlage. Insbesondere das Einzel an Position 4 ging äußerst unglücklich mit 9:11 im Match Tie Break an Piding. Nach diesem Rückschlag war die Mannschaft an den beiden darauffolgenden Heimspielen gegen Luitpoldpark und Starnberg gefordert. Und die Mannschaft zeigte seine Stärke und Geschlossenheit und gewann beide Spiele mit 14:7 (6:3).

So ging es mit einem oberen Mittelfeldplatz in die Pfingstpause. An den letzten 4 Spieltagen stand dann auch wieder das Eigengewächs Marko Krickovic zu Verfügung. Marko studiert aktuell in den USA und musste daher im Juni noch sein Universitäts-Tennis-Team unterstützen.

Am 4. Spieltag kam es dann zum entscheidenden Saisonspiel in Wolfratshausen. Wolfratshausen, bis dato Tabellenführer und einzige Mannschaft mit 3 Siegen auf dem Konto, stellte die beste Mannschaft gegen den TCI auf. Doch unsere Jungs hielten tapfer dagegen. Nach einem 6:6 (3:3) nach den Einzeln mussten die Doppel den Ausschlag geben. Mit 3 starken Doppeln konnten sich der TCI in 2 Partien knapp durchsetzen und setzte somit Wolfratshausen die erste Niederlage zu.

TCI DAMEN I

Verletzungsmisere verhindert Aufstieg

Auch die Damenmannschaft des TCI musste 2014 leider den sportlichen Rückzug aus der Regionalliga in die Bayernliga antreten. Mit einer guten Mannschaft wollte man sich, ähnlich wie die Herren, am Ende der Saison im oberen Tabellendrittel sich einfinden.

Die Vorzeichen standen allerdings unmittelbar vor der Saison schlecht. Mit Anne Dickhardt und Vanessa Kretsch fielen vor dem 1. Spieltag gleich 2 Stammkräfte aus. Somit mussten Spielerinnen aus der 2. Mannschaft nachrücken. Theresa Dittmar und Sofia Meiller machten ihre Sache überaus gut und konnten beide am Ende der Saison eine ausgeglichene Einzelbilanz vorweisen!

An den vorderen Positionen spielten unsere Stammkräfte Rebecca Sekulic, Paula Smetak, der Neuzugang Michaela Harthan und Steffi Kastner eine tolle Saison und somit konnte der TCI mit 5 Siegen bei nur 2 Niederlagen (ge-



Nach dem 4. Spieltag waren somit 4 Mannschaften punktgleich (jeweils 3 Siege, 1 Niederlage). Floglich kam es auf die Matchbilanz an. Die TCI'ler lagen zwar nur auf Rang 3, hatten aber mit Gauting, Augsburg und Straubing die in der Tabelle 3. letztplatzierten Mannschaften noch vor sich. Und so kam es am Ende zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Piding und Ismaning um die Meisterschaft. Mit Siegen in Höhe von 19:2 (8:1) gegen Gauting und 21:0 (9:0) gegen Straubing konnten sich die Ismaninger vor dem letzten Spieltag bis auf einen Einzel-Matchpunkt an Piding ranpirschen. Piding (spielte dann in Gauting) patzte beim Saisonfinale in den Einzeln, während der TCI gegen Augsburg mit 21:0 (9:0) eine weiße Weste behielt.

Somit feierte der TCI trotz Auftaktniederlage die Meisterschaft und steigt 2016 wieder in die Regionalliga Süd-Ost auf. Herzlichen Glückwunsch!



gen die favorisierten Teams aus Eggenfelden und Meister Straubing) Platz 3 erzielen. Insbesondere der Krimi-Sieg im Lokalderby gegen Garching (inklusive der Abwehr von Matchbällen im entscheidenden Doppel) machte die TCI Mannschaft und Funktionäre sehr stolz! Aufgrund der Verletzungsmisere ist diese Saison-Leistung der Mannschaft sehr hoch anzurechnen und absolut gleichzusetzen mit der Meisterschaft der TCI Herren. Herzlichen Glückwunsch!

Aufnahmegebühren	
Erwachsene	50,00 €
Keine Aufnahmegebühren für Kinder und Jugendliche	- €
Jahresbeiträge	
Erwachsene Erstmitglied	210,00 €
Erwachsene Zweitmitglied	140,00 €
Azubis, Studenten, Schüler bis zum vollendeten 27. Lebensjahr (ohne eigenes Einkommen)	105,00 €
Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	80,00 €
Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	50,00 €
Wenn mind. ein Elternteil aktives Mitglieder des TCI ist, entfällt der Kinderjahresbeitrag bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	- €
Passive Mitgliedschaft	50,00 €
Fördernde Mitgliedschaft	
Sondermitgliedsbeitrag für Erwachsene	60,00 €
Sondermitgliedsbeitrag für Kinder und Jugendliche (Nur auf Antrag in besonderen sozialen Situationen)	- €
Arbeitsdienst (lt. Satzung § 5 Abs. 4)	
- alle aktiven, männlichen Mitglieder (18 – 60 Jahre) 3 Std. bzw. alle jugendliche (männlich) Mitglieder (14 – 18 Jahre) 3 Std	30,00 €
- alle aktiven, weiblichen Mitglieder (18 – 55 Jahre) 2 Std. alle jugendliche (weiblichen) Mitglieder (14 – 18 Jahre) 2 Std	20,00 €
(Wird bei Saisonbeginn abgebucht und nach Stunden-Leistung zurückerstattet)	



Hochschule für
Gesundheit & Sport
Technik & Kunst

STUDIUM & SPORT

**WIR FÖRDERN DEINE DUALE KARRIERE UND
VERBINDEN LEISTUNGSSPORT UND STUDIUM**
Parallel zum Spitzensport. **Im semi-virtuellen Format.** Blockunterricht.

- ▶ Sport und angewandte Trainingswissenschaft
- ▶ Fitness- und Gesundheitstraining

- ▶ Psychologie und mentale Gesundheit
- ▶ Sportwissenschaften

www.my-campus-berlin.com
facebook.com/hochschulstudium

H:G Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst GmbH
Vulkanstraße 1, 10367 Berlin
030 577 97 37 0 | info@my-campus-berlin.com

„Um einer Arthrose zuvorzukommen, ist regelmäßige Bewegung wichtig“

Interview mit Dr. Helmut Krieg



Arthrose hat sich leider zu einem Volksleiden entwickelt. Welche Ursachen hat diese Krankheit?

Ja, sie haben völlig recht. Allein in Deutschland leiden ca. 6 Millionen Menschen an Arthrose. Von Arthrose spricht man, wenn der Gelenkknorpel, also die glatte und geschmeidige Fläche zwischen zwei Knochen, beschädigt oder gar aufgebraucht ist. Der Knorpel kann Schaden nehmen, wenn die Drucklast, beispielsweise durch zu hohes Körpergewicht, über längere Zeit zu groß ist.

Arthrose kann aber auch in der Folge von Entzündungen und Unfällen auftreten. Ganz sicher gibt es zudem genetische Einflüsse. Eine neuere Theorie geht von einer interessanten Annahme aus: Arthrose entsteht durch Einwachsen von Blutadern. Hierzu muss man wissen, dass Knorpel normalerweise keine Blutgefäße enthält. Wird die Knorpelmasse dann fälschlicherweise von Gefäßen durchzogen, zerfällt sie.

Wir können gesunde Personen vorbeugen, haben Sie Ernährungstips, können Sie sonstige Ratschläge unserem Leserkreis geben?

Gerne. Um einer Arthrose zuvorzukommen, ist regelmäßige Bewegung wichtig. Sportarten wie Nordic Walking, Schwimmen oder Radfahren sind ideal. Wer sein Körpergewicht im normalen Bereich hält, sammelt Pluspunkte. Als besonders gut gilt eine mediterrane Kost, die weniger tierische Eiweiße enthält, dafür reichlich Obst und Gemüse.

Was sollten bereits erkrankte tun, wie kann das Leiden bekämpft werden damit sich Linderung im Alltag einstellt

Stellen Sie sich einfach mal vor, was sie Ihrem Kind, wenn es krank war, geben: Sie sorgen für wunderbare Nährstoffe, damit der kleine Körper wieder gesund wird. Genauso machen wir das mit dem erkrankten Knorpel: Er bekommt optimale Nahrung. Wissenschaftlicher ausgedrückt: Wir führen die Knorpelaufbau-Substanzen Chondroitin und Glucosamin und Schwefel zu. Dabei ist die Herkunft dieser Stoffe ganz besonders wichtig.

Inwieweit helfen Schmerzmittel (Tabletten, Salben etc.)?

Es gibt Stadien, wo die Gabe von Schmerzmitteln, egal ob als Tablette oder als Salbe, wichtig ist, um die Lebensqualität einigermaßen zu erhalten. Insbesondere wenn noch keine Indikation für einen operativen Gelenkersatz besteht. Selbstverständlich führen solche Maßnahmen nicht zur Besserung der eigentlichen Ursache, im Gegenteil: Von manchen Schmerzmitteln ist bekannt, dass sie dem Knorpel sogar schaden können.

Sie behandeln in Ihrer fast 40-jährigen Praxiserfahrung Woche für Woche Patienten welche unter Arthrose leiden. Was sind Ihre Erfahrungen, Konnten Sie bei Ihren Patienten Erfolge feststellen?

Sie wissen ja, mein medizinisches Herz hängt an den Naturheilverfahren und so habe ich 1985 mit der Entwicklung von Rezepturen zur Arthrosebehandlung begonnen. Heute haben wir daraus mit Arthrobel super plus ein gutes Nahrungsergänzungsmittel gemacht. Das Besondere dabei ist, dass Arthrobel super plus den kranken Knorpel zum einen mit optimalen Nährstoffen versorgt, zum anderen aber durch die Verwendung von Haifischknorpel die zerstörerische Neubildung von Blutadern verhindern kann.

Es gibt unzählige Nahrungsergänzungsmittel welche bei Arthrose helfen sollen. Wie kann der Betroffene hier das richtige finden, auf was ist bei der Auswahl zu achten?

Das Angebot an Knorpelschutzpräparaten ist tatsächlich groß. Der Kunde hat die Auswahl bei Discountern, Apotheken und im Internet.

Mein guter Rat: Nützen Sie die herrliche Eigenschaft, die nur Haifischknorpel besitzt: Das Beste für den Knorpelaufbau und gleichzeitig Verhinderung der Gefäßbildung.

MEDICUS 
NATURHEILMITTEL GMBH

Kirschbaum®

strings & grips




Sternförmige Spinsaiten mit 8 ausgeformten Kanten zur maximalen Drallübertragung.



Turniersaiten mit optimaler Abstimmung aus Power und Kontrolle.

Topclass-Multifilament-saiten mit bestem Komfort und besonderer Armschonung.



Für ambitionierte Turnierspieler, die punktgenaue Power für druckvolles Spiel suchen.

www.kirschbaum-strings.de



Apotheke Dr. Aurnhammer



...in allen Gesundheitsfragen immer für Sie da

Apotheke Dr. Aurnhammer, Dr. Peter Aurnhammer
 Bahnhofstraße 26 / Ecke Münchner Straße 85737 Ismaning
 Tel: 089 - 96 86 88 Fax: 089 - 96 12 579
www.apotheke-ismaning.de



GERMAN MASTERS SERIES



presented by Tretorn

2015

ATP-CHALLENGER

ITF-HERREN

ITF-DAMEN AB 50T \$

ITF-DAMEN

NATIONALE TURNIERE



Alle Turniere, alle Ergebnisse und Livescores immer topaktuell

www.dtb-tennis.de/GMS

Tretorn OFFICIAL BALL PARTNER

DTB Deutscher Tennis Bund



Schmerzen beim Spielen?

Besser mal bei footpower aufschlagen:



powered by
Gottinger Sanitätshaus GmbH
www.migomed.de

Filiale Haar
Jadfeldring 93, 85540 München
Tel. 089 - 454 526 73
haar@migomed.de

Filiale Grafing
Kellerstraße 8, 85567 Grafing
Tel. 080 - 92 75 90
grafing@migomed.de

Filiale Markt Schwaben
Bahnhofstraße 8, 85570 Markt Schwaben
Tel. 081 21 - 88 800 83
marktschwaben@migomed.de

Filiale Poing
Alte Gruber Straße 1, 85586 Poing
Tel. 081 21 - 888 160
poing@migomed.de

foot power[®]
Ich steh' drauf!

Turnierablauf DAIKIN Open

Samstag, 17.10.	ab 16 Uhr Sign-In ab 18 Uhr Auslosung der Qualifikation
Sonntag, 18.10.	ab 9 Uhr 1. + 2. Runde der Qualifikation
Montag, 19.10.	ab 12 Uhr Finale der Qualifikation
Dienstag, 20.10.	ab 11 Uhr Hauptfeld Einzel (1. Runde) und Doppel (1. Runde) ab 17:30 Uhr Spiel des Tages
Mittwoch, 21.10.	ab 10:30 Uhr Podiumsdiskussion zur Zukunft des deutschen Herrentennis ab 12 Uhr Hauptfeld Einzel (1. Runde) und Doppel (1. Runde) ab 17:30 Uhr Spiel des Tages
Donnerstag, 22.10.	ab 11 Uhr Hauptfeld Einzel (2. Runde) und Doppel (Viertelfinale) ab 17:30 Uhr Spiel des Tages
Freitag, 23.10.	ab 12 Uhr Hauptfeld Einzel (Viertelfinale) und Doppel (Halbfinale) ab 17:30 Uhr Spiel des Tages
Samstag, 24.10.	ab 12 Uhr Hauptfeld Einzel (Halbfinale) ab 16 Uhr Finale Doppel
Sonntag, 25.10.	ab 13 Uhr Finale Einzel

Den Turnierablauf der Ismaning Open finden Sie unter www.ismaning-open.com

Preisgeld/Punkte

DAIKIN Open und Ismaning Open (Herren)

Platzierung	EINZEL		DOPPEL	
	Preisgeld in US-\$	Weltranglistenpunkte	Preisgeld in US-\$ (je Team)	Weltranglistenpunkte
1. Platz	1.440,-	18	620,-	18
2. Platz	848,-	10	360,-	10
3. – 4. Platz	502,-	6	216,-	6
5. – 8. Platz	292,-	2	128,-	0
9. – 16. Platz	172,-	1	72,-	0
17. – 32. Platz	104,-	0		

Ismaning Open (Damen)

Platzierung	EINZEL		DOPPEL	
	Preisgeld in US-\$	Weltranglistenpunkte	Preisgeld in US-\$ (je Team)	Weltranglistenpunkte
1. Platz	1568,-	12	637,-	12
2. Platz	980,-	7	343,-	7
3. – 4. Platz	490,-	4	196,-	4
5. – 8. Platz	245,-	2	98,-	1
9. – 16. Platz	196,-	1	49,-	0
17. – 32. Platz	98,-	0		



Future in Ismaning und Oberhaching werden von der Hochschule für angewandtes Management Erding begleitet

DAIKIN Open und Ismaning Open bedanken sich bei Prof. Dr. Florian Kainz und Prof. Dr. Tobias Haupt

Wie gestalte ich eine Pressemappe und welche Vermarktungsmöglichkeiten hat ein Future? Wie erstelle ich eine Social-Media Strategie und was beinhaltet ein Event-Konzept? Das sind Fragen, die jeden Turnierveranstalter interessieren dürften.

Im gemeinsamen Austausch zwischen Prof. Dr. Florian Kainz von der Hochschule für angewandtes Management (HAM), Heiko Hampl (Agentur Sportsbruder), Christoph Poehlmann (BTV) und Dr. Peter Aurnhammer, der für den Leistungssport im Bayerischen Tennis-Verband zuständig ist, wuchs die Idee, die Weltranglisten-Turniere in Ismaning und Oberhaching in einer anwendungsorientierten Projektstudie durch die Studenten der HAM begleiten zu lassen.

Die Studenten wurden in folgende vier Themenbereiche und Gruppen aufgeteilt: Public Relations, Eventmarketing, Social Media, Vermarktung. Die ersten Ergebnisse wurden durch die Studierenden der HAM im Rahmen der zweiten Präsenzphase auf der Anlage des TC Ismaning vorgestellt. Abschließend erhielten sie die Möglichkeit Ihre fertigen Wettbewerbspräsentationen in der Gruppe vor einer Jury, bestehend aus Heiko Hampl, Florian Kainz und Tobias Haupt, sowie vor Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen zu präsentieren. Die vier besten Präsentationen wurden dabei entsprechend prämiert, u.a. erhielt die Gewinner-Gruppe Freikarten für das Halbfinale der BMW Open by FWU AG 2016. Für Heiko Hampl ist

diese Zusammenarbeit ein echter Glücksfall: „Die Möglichkeit zu erhalten, dass eigene Sponsoring-Konzepte auf wissenschaftlicher Basis geprüft, überarbeitet und letztlich verbessert werden, ist eine großartige Chance für uns, die eigenen Events noch professioneller und wirtschaftlich erfolgreicher aufstellen zu können. Ich bin Professor Kainz und Professor Haupt sehr dankbar, dass Sie uns in die wissenschaftliche Exkursion mit den Turnieren aufgenommen haben. Da spreche ich sicher auch im Namen von Dr. Peter Aurnhammer und Christoph Poehlmann, die seitens des BTV das Herren Future in Oberhaching verantworten“.

Professor Haupt beschreibt den Nutzen für die HAM wie folgt: „Neben dem notwendigen fachlichen Wissen liegt es uns besonders am Herzen, unseren Studierenden eine fundierte Handlungskompetenz mit auf den Weg zu geben. Daher freuen wir uns ganz besonders, dass wir es unseren Studierenden im Rahmen der Projektstudie ermöglichen können, aktiv an der Organisation und Planung eines Future- und Combined-Events im Tennis mitarbeiten zu können. Für unsere Studierenden warten hier einzigartige Erfahrungen und Lerneffekte in der Praxis, die einen echten Mehrwert für ihr weiteres Studium und ihre zukünftige berufliche Entwicklung darstellen werden. Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Hampl, der unseren Studierenden einmalige Einblicke in die Praxis ermöglicht und sie aktiv in die jeweiligen Turnierplanungen mit einbindet.“



DTB Talent Team – für eine erfolgreiche Zukunft

Becker, Stich, Haas, Kiefer, Schüttler, Kohlschreiber, Mayer – diese Spieler haben in den letzten 25 Jahren das deutsche Herrentennis dominiert und auf internationalem Parkett gegläntzt. Um die aktuell aussichtsreichsten Nachwuchsspieler aus Deutschland auf ihrem Weg an die Weltspitze zu unterstützen, hat der Deutsche Tennis Bund (DTB) nach dem Porsche Talent Team Deutschland der Damen im vergangenen Jahr im männlichen Jugendbereich ebenfalls ein Talent Team gegründet.

Ziel des Projekts ist es, das bestehende Umfeld der Jugendlichen – ob im Verband oder im privaten Bereich – zu optimieren. DTB-Sportdirektor Klaus Eberhard: „Die Anforderungen an die Spieler werden im zunehmenden Alter immer höher. Die Trainingsumfänge steigen, die Turnierreisen werden mehr und kostspieliger. Somit vergrößert sich auch der Betreuungsaufwand, dazu müssen die schulischen Leistungen stimmen. Wir begleiten alle notwendigen Maßnahmen in enger Abstimmung mit dem Umfeld. Auch dank unseres Modepartners Clinton und dem IT-Spezialisten Brandt & Partner können wir einzelne Fördermaßnahmen finanziell unterstützen.“

Alexander Zverev (Jahrgang 1997/Hamburg), Daniel Altmaier (Jahrgang 1998/Niederrhein), Rudolf Molleker (Jahrgang 2000/Berlin-Brandenburg) und Nicola Kuhn (Jahrgang 2000/Rheinland-Pfalz) sorgten in der letzten Saison auch gleich für Schlagzeilen und tolle Erfolge. Alexander Zverev setzte mit dem Erreichen des Halbfinals beim ATP-Turnier in seiner Heimatstadt ein erstes großes Ausrufezeichen im Profibereich. Daniel Altmaier schaffte es mit dem Nationalteam bis ins Finale der Europameisterschaften und ist mit seinen 16 Jahren weltweit einer der erfolgreichsten Junioren. Die beiden Jüngsten – Nicola Kuhn und der gleichaltrige Rudolf Molleker – feierten gemeinsam den Sieg beim Tennis

Europe Winter Cup und holten sich den Titel des Mannschaftseuropameisters beim Tennis Europe Summer Cup Finale in Murcia. Außerdem vertraten sie die deutschen Farben bei der U14-Team-Weltmeisterschaft in Mexiko und holten am Ende den Titel.

In diesem Jahr konnte der rheinland-pfälzische Lokalmatador Nicola Kuhn vom BASF TC Ludwigshafen zudem gemeinsam mit Raphael Weiler und Felix Einig die Großen Henner Henkel-Spiele gewinnen.

Bei den Mannschaftsmeisterschaften der Verbände in Hannover durfte „Kuhnito“ insgesamt zehn Mal jubeln – fünf Mal im Einzel, fünf Mal im Doppel! Diese vier „Stammkräfte“ bekommen nun Verstärkung: Ab sofort gehören auch Louis Weßels (Jahrgang 1998/Westfalen), Marvin Möller (Jahrgang 1999/Hamburg) und Niklas Schell

(Jahrgang 1999/Hessen) zur Talentauswahl. Für die beiden Letztgenannten begann die Saison 2015 gleich mit einem Coup: Gemeinsam mit Rudolf Molleker holten sie sich den Titel beim Tennis Europe Winter Cup der unter 16-Jährigen!

„Diese Jungs bringen sehr viel mit, was man für eine Karriere braucht. Alle sind große Talente, haben die technischen Fähigkeiten und das Ziel, einmal erfolgreiche Spieler im Profibereich zu werden. In ihren Altersklassen sind sie schon überaus. Um eine erfolgreiche Profikarriere umzusetzen, ist aber noch eine Menge harter Arbeit nötig“, so Klaus Eberhard.

Infos zum Porsche Talent Team Deutschland unter:
www.dtb-tennis.de



HALLENSAISON

Neuer Bodenbelag. Neue Hallenschuhe.



NIKE VAPOR ADVANTAGE

NIKE VAPOR ADVANTAGE

HERREN

DAMEN



ASICS GEL DEDICATE

BABOLAT PROPULSE

UND NOCH VIELE MEHR BEI



TENNIS WAREHOUSE
EUROPE

WWW.TENNISWAREHOUSE-EUROPE.COM | +49 (0) 781 28406-100
KOSTENLOSER VERSAND* & RÜCKVERSAND *MINDESTBESTELLWERT 29 €

Offizieller Partner von





Jeder Sieg beginnt in der Luft

Klimaanlagen und Wärmepumpen vom Marktführer

Infos: 0 800 · 20 40 999* oder auf www.daikin.de

*Kostenfrei aus dem deutschen Netz

Leading Air

 **DAIKIN**